

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1877

91 (18.4.1877)

Handel und Verkehr.

Neuester Frankfurter Kurszettel im Hauptblatt III. Seite.

Handelsberichte.

Berlin, 16. April. Getreidemarkt (Schlußbericht) Weizen per April-Mai 243.50, per Sept.-Okt. 230.—, Roggen per April-Mai 174.—, per Juni-Juli 171.50. Rüböl per April-Mai 65.25, per Mai-Juni 65.60, per Sept.-Okt. 67.50. Spiritus loco 54.—, per April-Mai 54.60, per Aug.-Sept. 58.10. Hafer per April-Mai 160.—, per Mai-Juni 159.50. Raab.

St. Louis, 16. Apr. (Schlußbericht) Weizen gestiegen, loco hierher 26.—, loco fremder 24.25, per Mai 25.35, per Juni 24.90. Roggen loco hier 19.50, per Mai 17.65, per Juni 17.70. Hafer loco hier 18.—, per Mai 17.10, per Juni 17.40. Rüböl hier, loco 35.50, per Mai 34.80, per Okt. 34.35.

Hamburg, 16. Apr. (Schlußbericht) Weizen steig. per April-Mai 236 G., per Mai-Juni 236 G., per Juli-August 241 G. Roggen per April-Mai 166 G., per Mai-Juni 168 G., per Juli-August 171 G.

Bremen, 16. Apr. Petroleum (Schlußbericht) Standard white loco 18.90, per April 18.50, per Mai 18.50, per Juni 18.60, per August-Dezember 14.75. Raab.

Mainz, 16. Apr. Weizen per Mai 25.40. Roggen per Mai 18.30. Hafer per Mai 16.90. Rüböl per Mai 35.20.

Manheim, 16. Apr. [Mittheilung durch Rabus & Stoff.] Die Lebhaftigkeit im Getreidegeschäft gewann in voriger Woche größere Ausdehnung; die Umsätze waren sehr belagert, während Angebote von auswärts nur spärlich gemacht wurden, auch der heutige Markt verlief in fester Stimmung zu höheren Preisen, welche wir notiren je nach Qualität: Weizen M. 24 & 26 1/2; Roggen M. 18 1/2 & 20 1/2; Gerste M. 19 1/2 & 20 1/2; Hafer M. 17 1/2 & 19. Alles per 100 Kilo Netto.

In der vergangenen Woche hatten wir vorherrschend in Rothsaat ein sehr lebhaftes Geschäft; es gibt sich von allen Seiten dringende Bedarfsfrage kund und es scheint wirklich, daß die vor Kurzem übergroß geschätzten Vorräthe nicht ausreichen; es bezieht sich dies freilich nur auf die besseren — feinsten Sorten nicht mehr — Qualitäten, während die geringen, beregneten oder fuchsigten Sorten unbeachtet bleiben. In Luzerne ging weniger um, ebenso in Gelfsee, dagegen zeigt sich bessere Kauflust für Sparsette.

Wir notiren heute je nach Qualität: Rothsaat M. 54 & 76; Luzerne M. 65 & 75, ditto Provencer M. 86 & 96; Gelfsee M. 24 & 28; Sparsette M. 19 1/2. Alles pr. 50 Kilo Brutto.

Paris, 16. Apr. Rüböl per April 90.50, per Mai 91.25, per Juni 92.—, per Juli-August 92.—, per Sept.-Dez. 92.50. Spiritus per April 68.50, per Mai-August 59.50. Zucker, weißer, disp., Nr. 3 per April 78.50, per Mai 78.75, per Juni-August 78.75. Mehl, 8 Marken, per April 63.75, per Mai 64.50, per Juni-August 64.75, per Juli-August 66.50. Weizen per April 29.75, per Mai 30.—, per Juni 30.—, per Juli-August 31.25. Roggen per April 21.—, per Mai 21.—, per Juni-August 21.25, per Juli-August 20.75.

Amsterdam, 16. Apr. Petroleummarkt (Schlußbericht) Stimmung: ruhig. Raffinirtes, Type weiß dispon. 35 b., 35 S., April — b., 34 1/2 S., Mai — b., 34 1/2 S., Sept. 35 1/2 b., 36 S., Sept.-Dez. 36 b., 36 1/2 S.

Amsterdam, 16. Apr. Weizen loco geschäftlos, auf Termine höher, per Mai —, per Nov. 338.—, Roggen loco höher, auf Termine höher, per Mai 214, per Oktober 216. Rüböl loco 41, per Mai 40 1/2, per Herbst 39 1/2. Raab loco —, per Frühjahr 412, per Herbst 404.

London, 16. Apr. (11 Uhr.) Consols 95 1/16, Lombarden 6 1/8, Italiener 66 1/2, Türken 9 1/8, 1873er Russen 74.

Liverpool, 16. Apr. Baumwollmarkt. Umsatz 7000 Ballen. Unverändert.

New-York, 14. April. (Schlußkurs) Petroleum in New-York 15 1/2, dito in Philadelphia 15 1/2, Mehl 6.90, Mais (old mixed) 62.

rother Frühlingweizen 1.63, Kaffee, Rio good fair 18 1/2, Havana-Zucker 8 1/2, Getreidefracht 5, Schmalz 10 1/2, Speck 8 1/2. Baumwoll-Zufuhr 3000 B., Ausfuhr nach Großbritannien 5000 B., do. nach dem Continent — Ballen.

Venezianer 30-Pire-Loose. Verlosung vom 31. März 1877. Auszahlung vom 1. Mai 1877 ab in Berlin bei Jos. Goldschmidt u. Cie. Gezogene Serien: Nr. 8433 14336 9868 10236 15253 14371 9749 6163 15415 10287 5331 2492 5358 12908. Hauptpremiën: Ser. 12764 Nr. 14 a 25,000 Lire. Ser. 8094 Nr. 7 a 1000 Lire. Ser. 9868 Nr. 11 a 250 Lire. Ser. 5331 Nr. 24, Ser. 9749 Nr. 25, Ser. 5358 Nr. 22, Ser. 14336 Nr. 6, Ser. 5411 Nr. 14, Ser. 9749 Nr. 19, Ser. 12868 Nr. 9 a 100 Lire.

Baltimore, 13. April. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Post-Dampfschiff „Berlin“, Kapitän G. Pöhl, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welches am 28. März von Bremen abgegangen war, ist heute wohlbehalten hier angekommen.

New-York, 14. April. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Post-Dampfschiff „Main“, Kapitän G. Reichmann, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welches am 31. März von Bremen und am 3. April von Southampton abgegangen war, ist gestern 9 Uhr Abends wohlbehalten hier angekommen. (Mittheilung durch R. Schmitt u. Sohn 32 Karlsstraße.) — Vertreter des Norddeutschen Lloyd Bremen.)

Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Station Karlsruhe.

April	Baromet.	Thermometer	Wind.	Himmel.	Bemerkung.
16. Morg. 2 Uhr	745.3	+ 6.8	49	NE.	f. bew. windig, frisch.
Nachm. 5 Uhr	742.1	+ 2.8	50	"	w. bew. " "
17. Morg. 7 Uhr	737.5	+ 2.0	62	"	bedeckt " "

Bürgerliche Rechtspflege

Öffentliche Aufforderungen.

D. 30. Nr. 5486. Emmendingen. Der großherzogliche Domänenfiskus befragt in der abgelaufenen Gemerkung Hochburg nachbeschriebene Liegenschaften, deren Eintragung in das Grundbuch und Gewähr der Gemeinderath Sezau, — weil deren Erwerbstitel in einem Grundbuch nicht eingetragen, verweigert:

- 3,5964 Hektar Hofstätten, 0,4077 Hektar Handgarten, 77,5323 Hektar Ackerland, 1,8819 Hektar Weinberge, 5,9094 Hektar Wiesen, 4,6836 Hektar Obstland und Weide, 11,6780 Hektar Erbnanen, Gehäus, Wege, Gräben, 75,2454 Hektar Wald.

Gesamtinhalt 181,9297 Hektar.

Auf Antrag der Groß. Domänenverwaltung hier, als Bevollmächtigten des Groß. Fiskus, werden nun alle diejenigen, welche an diese Liegenschaften — in den Grund- und Planbüchern nicht eingetragen, auch sonst nicht bekannte — dingliche Rechte, Lehenrechte oder fiduciarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 6 Wochen dahier geltend zu machen, widrigenfalls solche den neuen Erwerbern gegenüber nicht erstattet werden.

Emmendingen, den 29. März 1877. Groß. bad. Amtsgericht.

Wissau.

Nr. 2604. Schönau. Auf Antrag der Johann Seger Wittwe, Maria Joseph, geb. Laid von Bieg, werden alle diejenigen, welche an den unten bezeichneten, auf der Gemerkung Präg gelegenen Liegenschaften dingliche Rechte, Lehenrechte oder fiduciarische Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, solche innerhalb zweier Monate dahier geltend zu machen, widrigenfalls dieselben der Antragstellerin gegenüber verloren gehen.

Beschreibung der Liegenschaften:

1. Die Hälfte einer Lehensung mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, neben Joseph Seger und Ferdinand Bößler.
2. Eine von Stein erbaute Schmiede, neben dem Haus und dem Schulhaus.
3. 27 Meter Matten neben dem Haus und der Schmiede.
4. 72 Meter Matten auf den Aedern neben Gre. or Bößler beiderseits.
5. 9 Meter Matten auf dem Strohhof, neben Joseph und Mathias Strohmair.
6. 8 Rr 37 Meter Matten in der Kalberwaid, neben Joseph und Jakob Seger.
7. 90 Meter Matten im Brandenberg, neben Joseph Seger und Ferdinand Bößler.

Schönau, den 29. März 1877. Groß. bad. Amtsgericht.

Wien.

D. 93. Nr. 5479. Donauerschiffen. Gegen Michael Wölfl, Mitobengründer von Schiffen, haben wir Sant erkannt, und es wird nunmehr zum Richtungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Donnerstag den 3. Mai d. J., Vorm. 8 Uhr.

Es werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt bei Vermüdung des Ausschusses persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, ihre etwaigen Vorzugs- und Unterpfandrechte genau zu bezeichnen und zugleich die Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten. In der Tagfahrt soll auch ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachschußvergleich versucht werden. In Bezug auf Borgvergleich und jene Ernennungen wird der Richter erscheinende als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen. Den Ausländern wird aufgegeben, bis dahin einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhandlungen, welche der Partei selbst geschehen sollen, zu bestellen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen mit Wirkung der Eröffnung an der Gerichtsstelle angeschlagen, bezühn. den bekannten Gläubigern durch die Post zugestellt würden.

Wien, den 10. April 1877. Groß. bad. Amtsgericht.

Dornet.

D. 91. Nr. 4710. Landerbischofsheim. Gegen Georg Sad, Krämer von Oberlauda, haben wir Sant erkannt, und es wird nunmehr zum Richtungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Dienstag den 24. April d. J., Vorm. 9 Uhr.

dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhandlungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise denjenigen im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugestellt würden.

Donauerschiffen, den 13. April 1877. Groß. bad. Amtsgericht.

Freiburg.

D. 82. Nr. 12,350. Freiburg. Gegen Nähmaschinenfabrikant Moriz Trischler von Freiburg haben wir Sant erkannt, und es wird nunmehr zum Richtungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Montag den 30. April d. J., Vormittags 7/9 Uhr.

Es werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermüdung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten. In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und ein Borg- oder Nachschußvergleich versucht werden, und es werden in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richter erscheinende als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhandlungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise denjenigen im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugestellt würden.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und ein Borg- oder Nachschußvergleich versucht werden, und es werden in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richter erscheinende als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Freiburg, den 11. April 1877. Groß. bad. Amtsgericht.

Gräff.

D. 66. Nr. 17,537. Pforzheim. Gegen Blonier Michael Stahl hier haben wir Sant erkannt und Tagfahrt zum Richtungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag den 4. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr,

angeordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, werden aufgefordert, solche in der Tagfahrt bei Vermüdung des Ausschusses persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, ihre etwaigen Vorzugs- und Unterpfandrechte genau zu bezeichnen und zugleich die Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten. In der Tagfahrt soll auch ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachschußvergleich versucht werden. In Bezug auf Borgvergleich und jene Ernennungen wird der Richter erscheinende als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen. Den Ausländern wird aufgegeben, bis dahin einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhandlungen, welche der Partei selbst geschehen sollen, zu bestellen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen mit Wirkung der Eröffnung an der Gerichtsstelle angeschlagen, bezühn. den bekannten Gläubigern durch die Post zugestellt würden.

Pforzheim, den 10. April 1877. Groß. bad. Amtsgericht.

Dornet.

D. 91. Nr. 4710. Landerbischofsheim. Gegen Georg Sad, Krämer von Oberlauda, haben wir Sant erkannt, und es wird nunmehr zum Richtungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Dienstag den 24. April d. J., Vorm. 9 Uhr.

Es werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermüdung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten. In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und ein Borg- oder Nachschußvergleich versucht werden, und es sollen in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richter erscheinende als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhandlungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise denjenigen im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugestellt würden.

Tanzenbühlensheim, den 13. April 1877. Groß. bad. Amtsgericht.

Elser.

D. 46. Nr. 4021. Baden. In der Gantmasse gegen die Verlassenschaft des + Schreiners Wilhelm Egger von Baden werden alle diejenigen Gläubiger, welche bis zu und in der heutigen Schuldenliquidations-Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Baden, den 9. April 1877. Groß. bad. Amtsgericht.

Engen.

Nr. 986. Engen. In der Gantmasse gegen den Franz Schuchler, Landwirt von Weil, werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Schuldenliquidations-Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Engen, den 6. April 1877. Groß. bad. Amtsgericht.

Deistering.

D. 60. Nr. 3203. Mannheim. Die Ehefrau des Sattlers Johann Eichinger von Großnedesheim, Amalie, geb. Meyer, in Heidelberg hat gegen ihren Ehemann Klage auf Vermögensabsonderung eingereicht, und ist Tagfahrt zur mündlichen Verhandlung hierüber anberaumt auf die öffentliche Gerichtsitzung vom

Samstag den 26. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr.

Dies wird zur Kenntniss der Gläubiger gebracht.

Mannheim, den 10. April 1877. Groß. Kreis- und Hofgericht.

Wiesbaden.

D. 89. Nr. 1690. Mosbach. Die Ehefrau des Bartholomäus Thoma, Susanne, geb. Ludwig, f. Ht. in Dilsheim, hat gegen ihren Ehemann in Wetzheim eine Vermögensabsonderungs-Klage erhoben. Zur mündlichen Verhandlung ist Tagfahrt auf die am

Samstag den 19. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr,

stattfindende öffentliche Gerichtsitzung anberaumt; was hiermit zur Kenntnissnahme der Gläubiger bekannt gemacht wird.

Mosbach, den 12. April 1877. Groß. bad. Kreisgericht, Zivilkammer II.

Wiesbaden.

D. 89. Nr. 1690. Mosbach. Die Ehefrau des Bartholomäus Thoma, Susanne, geb. Ludwig, f. Ht. in Dilsheim, hat gegen ihren Ehemann in Wetzheim eine Vermögensabsonderungs-Klage erhoben. Zur mündlichen Verhandlung ist Tagfahrt auf die am

Samstag den 19. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr,

stattfindende öffentliche Gerichtsitzung anberaumt; was hiermit zur Kenntnissnahme der Gläubiger bekannt gemacht wird.

Mosbach, den 12. April 1877. Groß. bad. Kreisgericht, Zivilkammer II.

Wiesbaden.

D. 89. Nr. 1690. Mosbach. Die Ehefrau des Bartholomäus Thoma, Susanne, geb. Ludwig, f. Ht. in Dilsheim, hat gegen ihren Ehemann in Wetzheim eine Vermögensabsonderungs-Klage erhoben. Zur mündlichen Verhandlung ist Tagfahrt auf die am

Samstag den 19. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr,

stattfindende öffentliche Gerichtsitzung anberaumt; was hiermit zur Kenntnissnahme der Gläubiger bekannt gemacht wird.

Mosbach, den 12. April 1877. Groß. bad. Kreisgericht, Zivilkammer II.

Wiesbaden.

D. 89. Nr. 1690. Mosbach. Die Ehefrau des Bartholomäus Thoma, Susanne, geb. Ludwig, f. Ht. in Dilsheim, hat gegen ihren Ehemann in Wetzheim eine Vermögensabsonderungs-Klage erhoben. Zur mündlichen Verhandlung ist Tagfahrt auf die am

Entmündigungen.
D. 81. Nr. 2602. Achern. Durch Erkenntnis vom 4. März d. J., Nr. 1691, wurde Johann Lott von Achern im Sinne des R.N. 489 entmündigt und als dessen Vormund Kaufmann Franz Znoj Loti von hier ernannt.
Achern, den 8. April 1877. Groß. bad. Amtsgericht.

Nr. 998. Nr. 3215. Eriberg. Wir bitten um Wiltigung des derzeitigen Aufenthaltsortes des Uhrmachers Gerlon Keininger von Rothbach, welcher sich weilt in der Gegend von Kengen herumtreiben soll.
Eriberg, den 11. April 1877. Groß. bad. Amtsgericht.

D. 28. Nr. 2642. Achern. Durch Erkenntnis vom 3. v. Mis., Nr. 1692, wurde Anton Fallert von Sosschwalden im I. Grad mündtob gemacht und ihm verboten, die im R.N. 513 bezichneten Rechtshandlungen ohne Bewilligung des Besandes, Landwirts Lorenz Schneider von dort, vorzunehmen.
Achern, den 8. April 1877. Groß. bad. Amtsgericht.

Nr. 970. Nr. 5452. Sinsheim. Die Wittwe des Webers Andreas Walbeis von Grombach, Elisabeth, geb. Frank, hat um Einweisung in den Besitz und die Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes gebeten.
Diesem Gesuche wird entsprochen, falls nicht

binnen 6 Wochen Einsprachen dagegen vorgebracht werden.
Sinsheim, den 9. April 1877. Groß. bad. Amtsgericht.

Verwaltungsache.
Nr. 174. Nr. 3761. Meglich. Das Militärerbschaftsamt für das Jahr 1877 betr.
Die Musterung und Losziehung der Militärpflichtigen des Amtsbezirks Meglich für das laufende Jahr findet am

Montag den 30. April, Dienstag den 1. und Mittwoch den 2. Mai d. J. im Gasthaus zum Lamm hier statt, was wir hiermit zur Kenntniss der Stellungsplichtigen bringen.
Meglich, den 10. April 1877. Groß. bad. Bezirksamt.

Bern. Bekanntmachungen.
Nr. 169. I. Karlsruhe.
Liegenschafts-Versteigerung.
Aus dem Nachlasse der verlebten Kammerfängerin Friedriche Esje Wittwe, Klementine, geb. Albrecht, von hier, werden

Mittwoch den 9. Mai d. J., Samstag den 12. Mai d. J., in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Waldhornstraße Nr. 21 dahier, nachbeschriebene Liegenschaften der Erbtheilung wegen zu Eigentum öffentlich versteigert, und der Zuschlag sogleich erteilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Häuser und Gebäude.
1. Ein dreistöckiges Wohnhaus mit einhöckerigem Hinterbau und einhöckerigem Holzrems (Eckhaus der Erbprinzen- und neuen Herrenstraße Nr. 25), neben Schneider Karl Kess und Hofschlosser Ludwig Stubbach gelegen, sammt aller liegenschaftlicher Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens.

Geschätzt zu . . . 58,500 M.
2. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterbau und Hofraum in der (Vocuum-) Hebelstraße Nr. 6, neben der Rathhaus- und der Lammstraße gelegen, vornen auf die Hebelstraße stoßend; einschließlich des

Grund und Bodens. 33,800 M.
Die entworfenen Versteigerungsbedingungen können inwischen bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.
Karlsruhe, den 9. April 1877. Der Groß. Notar Carl Philipp.

Nr. 59.2. Nr. 1572. Waldshut. **Groß. Bad. Staats-Eisenbahnen**
Die Versteigerung des Güterschuppens der Station Brennet, angehängt zu . . . 5227 R. 40 Pf., soll im Commissionswege an einen Unternehmer vergeben werden.

Lusttragende Bewerber wollen ihre Angebote nach Prozents des Vorschlags bis längstens

Donnerstag den 19. d. M., Vorm. 9 Uhr, auf dem Bureau des Unterzeichneten einreichen, wo inwischen Pläne, Kostenüberschlag und Bedingungen eingesehen werden können.
Waldshut, den 7. April 1877. Der Groß. Bezirks-Bauingenieur.

Nr. 135.2. Karlsruhe. **Groß. bad. Staats-Eisenbahnen.**
Vorbehaltlich höherer Genehmigung vergeben wir die Lieferung von 1300 Kubmeter gemischte Holzbohlen franco Hauptmagazin hier.

Lieferungsfristige werden hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß ihre Offerte mit passender Aufschrift versehen, bis

Samstag den 21. d. Mis., Vormittags 10 Uhr, bei der unterzeichneten Stelle, woselbst auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können, einzulegen sind.
Karlsruhe, den 12. April 1877. Groß. Hauptverwaltung der Eisenbahnmagazine.

Nr. 141.2. Karlsruhe. **Groß. Bad. Staats-Eisenbahnen.**
Montag den 23. und Dienstag den 24. ds. Mis. werden wir die im I. Quartal 1876 zur Einlieferung gelangten herrenlosen Weiserfellen und Fruchtgüter, für welche eine Rückforderung nicht stattgefunden hat, nebst einer Partie abgänger Geräthschaften, in den Räumen der Hauptmagazins, Bahnhofstraße Nr. 5, jeweils

Vormittags 8 1/2 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend, gegen Baarzahlung öffentlich veräußern.
Karlsruhe, den 12. April 1877. Groß. Hauptverwaltung der Eisenbahnmagazine.

Nr. 143.2. Dissenburg. **Schleusenwarte.**
Die Stelle des Schleusenwarts am großen Leich bei Offenburg ist durch den Rücktritt des selbigen Inhabers in Erledigung gekommen.

Hiermit ist ein festes Jahres-einkommen von . . . 480 M. und eine mittlere wandelbare Einnahme für Nebenarbeiten u. Floßgehören von ca. . . . 270 M. sowie freie Wohnung und die Benutzung eines kleinen Hausgartens verbunden.

Die Bewerber um diese Stelle sollen das 40. Lebensjahr nicht überschritten haben, rüstig und gesund sein.

Solche, welche zugleich das Wagner-, Schiffbau- oder Zimmermannsgewerbe erlernen und Militärdienste geleistet haben, finden in erster Reihe Berücksichtigung.

Die Eingaben sind mit Zeugnissen über Renndum, Alter, körperliche Tüchtigkeit, seitiger Beschäftigung und geleisteten Militärdiensten binnen 14 Tagen an unterzeichnete Stelle einzulegen.
Offenburg, den 5. April 1877. Groß. Rheinbau-Inspection. Deger.